



Pfarrbrief

St. Maria vom hl. Rosenkranz

Soltau - Schneverdingen - Bispingen - Neuenkirchen - Wietzendorf

28. November 2015 bis 10. Januar 2016



Bild: Jürgen Damen, Pfarrbriefservice.de

*Wir wünschen ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest!*

„ ... weil in der Herberge kein Platz für sie war.“ (Lk2,7d)

Liebe Gemeinde,



Weihnachten ist das Fest, das wir am stärksten mit Heimat, mit Zuhause verbinden. In manchen Familien gibt es ausgeklügelte Pläne und Tradi-

tionen, wer an welchem Feiertag bei wem zu Besuch ist, damit alle Generationen zumindest einmal zusammenkommen und miteinander feiern können. Zugleich wird die eigene Wohnung besonders festlich geschmückt und soll bewusst noch wärmer und heimeliger wirken als den Rest des Jahres. Weihnachten – ein echtes Zuhause-Fest.

Während ich diese Zeilen Anfang November schreibe, aber vermutlich auch noch, wenn Sie sie lesen werden, und auch noch, wenn das Weihnachtsfest tatsächlich da ist, sehen wir stetig ganz und gar gegensätzliche Bilder: Menschen, die ihre Heimat verlassen haben, die alles aufgeben mussten, um zumindest ihr Leben und ihre Zukunft zu retten: Menschen auf der Flucht. Es sind angespannte und übermüdete Gesichter, die uns da aus den Medien entgegenblicken.

Doch zugleich erfahren wir von der großen Hoffnung, die jeden einzelnen dieser Flüchtlinge antreibt: endlich ein Leben in Sicherheit führen zu können, eine echte Perspektive für sich und die Seinen zu haben. Dafür haben sie fast alles zurückgelassen, unvorstellbare Gefahren und Strapazen auf sich genommen.

Und jetzt sind sie da, werden irgendwo untergebracht, müssen sich in einer für sie recht fremden Welt zurechtfinden. Oft erfahren sie großartige Hilfe und Unterstützung von so vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, manchmal stoßen sie aber auch auf harsche Ablehnung und Anfeindung.

Unwillkürlich drängen sich mir erstaunliche Parallelen zu dem allerersten Weihnachtseignis, damals in Bethlehem, auf. Auch da war eine Familie gezwungen, in die Fremde zu gehen. Auch da musste sie Ablehnung – in der Herberge – erleben, aber genauso herzliche Anteilnahme – durch die Hirten. Auch da ging es um Leben und Zukunft, besonders für das Kind, das unter diesen extremen Verhältnissen zur Welt gekommen ist.

Bei Gott gibt es keine Zufälle! Wie und wo er etwas tut, ist immer schon Botschaft und Offenbarung seiner selbst. Er selbst entkleidet

das Weihnachtsgeschehen jeder Gemütlichkeit und Heimatidylle. Ganz bewusst wird sein Sohn zur Randfigur des Weltgeschehens: am Rande des Römischen Weltreichs, am Rande der unbedeutenden Kleinstadt Bethlehem, am Rande der etablierten Gesellschaft beginnt sein Leben, weil sonst kein Platz für ihn war.

Diese gottgewollte Vergangenheit und unsere heutige Gegenwart verbinden sich für mich zu einer ganz aktuellen Weihnachtsbotschaft: Gerade wir Christen sind aufgerufen, Platz zu haben, Platz zu schaffen für die Randfiguren unserer Zeit. Wir haben das in unserer Gemeinde bereits ganz konkret getan, indem wir in beiden Pfarrhäusern Räume für Flüchtlinge zur Verfügung gestellt haben. Aber wir alle sind darüber hinaus eingeladen, Herz und Hände für Menschen zu öffnen, die uns einfach aufgegeben sind, die in der Fremde – bei uns – eine Herberge für Leib und Seele suchen.

Ich wünsche Euch und Ihnen allen
ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest,
bei dem ER in den Menschen bei
uns ankommen kann.

Pfarrer Guido Busche

Untermieter im Kirchturm



Foto: Horst Schaub, in Pfarrbriefservice.de

Bei der Glockenwartung im Frühjahr stellte die Wartungsfirma erhebliche Verschmutzungen des Turmes durch Taubenkot fest. Es waren auch noch einige Tauben im Turm.

Es wurde dann kontrolliert, wie die Tauben in den Turm gelangen konnten. Das Ergebnis: Im Turmfenster zur Wiesenstraße befand sich eine kreisrunde Öffnung (ca. 100mm). Diese wurde früher genutzt, um an hohen Festtagen eine Fahne herauszuhängen.

Nach der Schließung der Öffnung befanden sich noch sechs Tauben im Turm.

Es dauerte ca. eine Woche bis alle Tauben aus dem Turm vertrieben waren.

Eine Fachfirma wurde dann mit der Reinigung des Turmes beauftragt. Da Taubenkot sehr aggressiv ist, mussten die Mitarbeiter Overalls und Mundschutz während der Reinigung anlegen.

Es kamen fünf große Mülltüten zusammen, die als Sondermüll entsorgt werden mussten. Teilweise lag der Taubenkot ca. zwanzig Zentimeter hoch im Turm.

Noch heute versammeln sich Tauben auf den Fensternischen um in den Turm gelangen zu können.

Die Reinigungsaktion dauerte ein und einen halben Tag.

Siegfried Johannes

Zeichen erkennen Vier Bibelabende im Advent



Was wir im Advent besonders brauchen, sind Augenblicke der Besinnung. In Gemeinschaft gelingt das oft besser als allein. Eine besonders schöne und gute Möglichkeit ist sicherlich, wenn wir uns um das Wort Gottes versammeln und uns von diesem Wort ansprechen lassen.

Darum lade ich Sie gerne ein zu vier Bibelabenden, jeweils dienstags von 19.30 bis 21.00 Uhr im Pfarrheim zu Schneverdingen. Wir werden uns mit den Sonntags-

evangelien des Advents beschäftigen. Das Thema lautet: „**Zeichen erkennen**“ Wir fragen nach der Botschaft der biblischen Texte für unser Leben. Für die Teilnahme brauchen Sie kein Vorwissen. Offenheit für das Gotteswort und füreinander reicht! Man kann auch an einzelnen Treffen teilnehmen.

01.12.
08.12.
15.12.
22.12.
19.30 Uhr
Pfarrheim Schneverdingen

Nähere Informationen erteilt Pfarrer i.R. Joop Hoogervorst, Tel: 05193-98 28 137 oder E-Mail: jahogervorst@aol.com

Joop Hoogervorst

Musik zur Ehre Gottes

Haben Sie schon einmal einen Gottesdienst mitgefeiert, in dem Sie zusammen mit allen anderen „a capella“ gesungen haben? Wie hat sich das für Sie angefühlt?

Im Internet – wo sonst schaut man heutzutage schon noch nach, obwohl es den guten alten Duden noch gibt – fand ich die Erklärung, dass „a capella“ ab dem 19. Jahrhundert Chormusik ohne Instrumentalbegleitung genannt wurde. Schön war das, wenn allein die

Stimmekraft der Gemeinde unsere schönen Kirchenlieder zum Klang gebracht hat, nicht wahr!? Und doch, irgendwie vermisst man den vollen Klang einer Orgel und darum bin ich immer wieder glücklich, dass es in unserer Gemeinde ein paar Menschen gibt, die uns die Messfeier mit ihrer künstlerischen Fertigkeit verschönern. Sicher kennen die meisten von Ihnen unsere Organisten, aber ich war der Meinung, dass ein Bild unserer Kirchenmusiker auch einmal an diese Stelle gehört.



Foto: Harald W. Moser

Auf dem Foto haben unsere Soltauer Organisten, Irmela Pripke und Barthold Wulfes die Schneverdinger Musiker Hiroko Tsutsui und Rüdiger Müller in die Mitte genommen. Es fehlt leider Natalie Stier, aber mein, und sicher auch Ihr Dank, gilt natürlich allen Fünfen.

Harald W. Moser

Ökumenische Einschulungsgottesdienste

Seit einigen Jahren - und somit ist es nun schon ein wenig Tradition - finden die Einschulungsfeiern in

unseren Gemeindeorten in Verbundenheit mit unseren evangelischen Schwesterkirchen statt. Es ist schön, dass es den ABC-Schützen ermöglicht wird, an diesem besonderen Tag gemeinsam mit ihren Freundinnen und Freunden den Gottesdienst zu besuchen.

Aus unserer Pfarrei haben sich Stefan Kreipe, Ilka Siemsglöß, Gudrun und Peter Wanjek, Angelika und Siegfried Johannes, Ulrich Zschätzsch sowie Christine Gevers bereit erklärt, bei den Gottesdiensten für die Schulanfänger mitzuwirken. In unterschiedlicher Weise werden diese Gottesdienste vorbereitet und durchgeführt. Manchmal wird durch unsere Gemeindemitglieder nur ein kleiner Part in Form eines Gebetes oder einer Fürbitte übernommen. Aber auch die komplett gemeinsame Vorbereitung und Feier des Gottesdienstes wird praktiziert.



Foto: Anke Cohrs

Das Foto zeigt beispielhaft den Einschulungsgottesdienst in der Eine-Welt-Kirche in Schneverdingen. Hier gestalteten Pastor Frank Hasselberg und Christine Gevers mit Hilfe einer Handpuppe - der „Kirchenelster Kira“ - ein Anspiel.

Welche Ängste hat ein Schulkind: Darf ich mein Kuschtier mitnehmen, bin ich mit meiner Freundin/meinem Freund zusammen, schimpft der Lehrer/die Lehrerin, wenn ich etwas vergesse? Diese und weitere Sorgen wurden symbolisch mit Schuhkartons zu einer Mauer aufgebaut. Und dann kommt natürlich Gott ins Spiel, der den Kindern Kraft und Mut gibt: **Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.**

Mit diesem Zuspruch wagte Kira den Sprung – und auch die Kinder trauten sich nach vorne und sprangen über die Mauer aus Kartons. Bestärkt durch diesen Zuspruch und Gottes Segen konnten die Kinder in den ersten Schultag starten.
Christine Gevers

Besinnliche Stunde im Advent

Die Frauengemeinschaft und auch die Männergemeinschaft von St. Marien feiern die besinnliche Stunde im Advent am 11. Dezember. Die Frauen treffen sich um 15.30 Uhr und die Männer um 19.30 Uhr.

Neuer Standort und erweiterte Öffnungszeiten im



Der **soltauer Weltladen** ist umgezogen.

Er befindet sich jetzt im Erdgeschoss der Filzwelt Soltau felto. Der Zugang ist kostenfrei. Die Öffnungszeiten wurden erweitert.

Neue Öffnungszeiten: täglich, werktags von 10-18 Uhr, sonntags von 12-18 Uhr

Neue Anschrift: Weltladen in der Filzwelt Soltau Marktstr. 19 Tel. 0 51 91 9 75 49 42

Ein „Jubiläumsbibeltag“ in St. Marien am 4. Oktober

„Schatztruhe Bibel“



unter dieser Überschrift trafen sich am Sonntag, den 4.

Oktober nach der Hl. Messe 28

Teilnehmer/Innen zu einem Bibel-seminar mit Herrn Dr. Christian Schramm aus Hildesheim im Pfarrsaal.

Sehr gespannt auf das, was uns erwarten würde, bildeten wir sehr schnell eine kleine, von Dr. Schramm durch den Tag geleitete, „Reisegruppe“ und fühlten uns persönlich aber auch gemeinsam unterwegs.

Dr. Schramm führte zunächst durch persönliche Fragen, wie z. B. „Wo kommt in Ihrem Leben die Bibel konkret vor?“, „Welche Bibel Ausgabe besitzen Sie und wo steht sie bei Ihnen zu Hause?“, „Welche Erfahrungen haben Sie bisher mit der Bibel gemacht?“ in das Thema ein, um dann, in einem nächsten Schritt, seinen „Bibelbuchkoffer“ auszubreiten.

Dieser veranschaulichte greifbar, aus wie vielen Büchern das „Buch der Bücher“ besteht, bis hin zu den Evangelien, der Apostelgeschichte und zuletzt der Offenbarung.

Gestärkt durch einen leckeren Mittagssimbiß bildete danach die Einheit: „Jubilieren - mit der Bibel ein Jubiläum feiern“ einen weiteren Schwerpunkt.

In Kleingruppen erforschten wir dabei an Hand einer Schriftstelle im 25. Kapitel des Buches

Levitikus (Lev 25,8-55), was die Bibel unter „Jubiläum“ versteht. Dies führte zu einem vertiefenden Gespräch in großer Runde und wir kamen der biblischen Sichtweise und dem tieferen Sinn unseres Kirchenjubiläums auf die Spur.

Bereichert und mit dem Wunsch, der Schatztruhe Bibel in einem weiteren Seminar mit Dr. Schramm zu begegnen, beendete die Gruppe den Tag am späteren Nachmittag mit einer feierlichen Rosenkranzandacht.

Christine Rupp

Freudige Jubiläumsfeier 100 Jahre St.-Marien-Kirche

Die festliche Messe mit Weihbischof Dr. Nikolaus Schwerdtfeger war der Mittelpunkt der verschiedenen Jubiläumsveranstaltungen. Neben dem Weihbischof zelebrierten Dechant Pater Andrzej Tenerowicz, Pfarrer i.R. Norbert Rudolph und Pfarrer Guido Busche.

Zahlreiche Gäste aus Politik und den evangelischen und katholischen Nachbarparreien waren der Einladung gefolgt und feierten mit den Gemeindemitgliedern diesen besonderen Gottesdienst. Die musikalische Gestaltung lag in den Händen von Barthold Wulfes an der Orgel sowie der Marien-Schola unter Leitung von Lucia Weskamp.

Zum Evangeliumstext "Ihr seid das Licht der Welt" predigte Weihbischof Dr. Schwerdtfeger - so sollen wir uns als Christen einsetzen, wo immer es erforderlich ist, um Not und Leid zu lindern. In den verschiedenen Grußworten wurde die Wichtigkeit eines Kirchengebäudes als Ort des Gebetes und Mittelpunkt für Lebensstationen hervorgehoben - genauso wichtig sei es aber, den Glauben in der Welt zu leben. Dieses soll auch in ökumenischer Verbundenheit mit den Nachbarparreien praktiziert werden.



den.

Foto: Andres Wulfes

Im Anschluss an den Gottesdienst bot sich im großen Zelt und im Pfarrsaal die Möglichkeit zur Begegnung und zum Gespräch. Eine Multimedia-Vorführung zeigte viele Bilder der ursprünglichen Kirche und aus dem Gemeindeleben. Kulinarische Überraschungen fanden sich auf dem Buffet, das zum Teil von der Gemeinde gespendet worden war. Bestens unterhalten wurden die Gäste im Zelt durch die Musikgruppe "Tom Russell and

Friends" - es fanden sich einige Begeisterte, die es bei dieser Musik nicht auf den Plätzen hielt - schnell war eine Tanzfläche freigeräumt und wurde gerne genutzt.

Christine Gevers

Matthias Brodowy mit feinstem Kabarett

Einen etwas anderen Abschluss fanden die Veranstaltungen zum 100. Weihejubiläum: Die St.-Marien-Pfarrgemeinde war Veranstalter für einen Auftritt von Matthias Brodowy in der Aula des Gymnasiums Soltau. Katholisch sein und



Foto: Christine Gevers

Spaß haben schließen einander nicht aus!

Der Kabarettist bezeichnet sich selbst als "Vertreter für gehobenen Blödsinn" - daher kam bei allem Spaß auch oft Hintergründiges zum Vorschein.

Zu den verschiedensten Themen gab es Beiträge, auch musikalisch

glänzte Matthias Brodowy. Auf jeden Fall wurden die Lachmuskeln der Besucher arg strapaziert. Köstlich z.B. die Schilderung seines Traumes, dass man ihn zum Papst gewählt habe...

Wer mehr über den Künstler wissen möchte, findet Informationen unter www.brodowy.com

Christine Gevers

Kirchenjubiläum abgehakt?

Am Anfang des Rosenkranzmonates wurde das 100-jährige Jubiläum der St. Mariengemeinde Soltau mit einem schönen Programm gefeiert. Zu danken ist denen, die sich dafür eingesetzt haben, dass dieses Datum auch in der Öffentlichkeit viel Beachtung gefunden hat.



Foto: Gemälde der alten Marienkirche

Aber, so frage ich, ist das nun vorbei? Wird ein Jubiläum an einem Tag oder mit einer Woche oder gar ein ganzes Jahr gefeiert? Eine Antwort darauf bekamen, diejenigen, die den „Jubiläumsbibeltag“ am Sonntag, d. 4. Oktober mit Dr.

Christian Schramm aus Hildesheim mitgemacht haben. Was ein Jubiläum ist, steht in der Bibel, und zwar im 25. Kapitel des Buches Levitikus (3. Buch Mose) beschrieben: *Das fünfzigste Jahr soll für euch ein Jubeljahr(Jubeljahr) sein. (Lev 25,11)* Damit ist biblisch gesehen schon mal klar, dass ein Jubiläum ein (ganzes) Jahr dauert!

Und was versteht die Bibel unter „Jubeljahr“? Auch diese Frage wird sehr eindeutig beantwortet: *Ihr sollt das fünfzigste Jahr für heilig erklären. (Lev 25,10)* Aber was ist mit „heilig“ gemeint? Wir denken dabei sofort an Beten, Gottesdienst feiern, in die Kirche gehen usw. Die Bibel scheint zum Thema „Heiligkeit“ andere Vorstellungen zu haben. Der biblische Begriff „Heiligkeit“ meint das Heil-sein der Gemeinschaft, meint die Stimmigkeit der sozialen Beziehungen, meint das Beseitigen von ungerechten Situationen und Strukturen. Ein Jubeljahr ist der Rückkehr zu gerechten und menschenfreundlichen Verhältnissen, unter denen jeder Mensch, ob Einheimischer oder Fremder, menschenwürdig leben kann. Das ganze Zusammenleben soll im Jubiläumsjahr so umgestaltet werden, dass es wieder gerechte Strukturen und einen redlichen Ausgleich

zwischen Arm und Reich gibt. Es muss darum ein Prozess in Gang kommen, der längere Zeit in Anspruch nimmt. Darum *kann* ein Jubiläum gar nicht an einem Tag oder mit einer Woche gefeiert werden. Man braucht mindestens ein Jahr!

Was bedeutet dies für unser Kirchenjubiläum? Nun, wir nehmen seit hundert Jahren für uns in Anspruch eine christliche Gemeinde zu sein! Die Frage muss daher erlaubt sein, ob denn unser Verhalten dem entspricht, was mit „christlich“ gemeint ist. Wie gehen wir innerhalb der Pfarrgemeinde und nach außen hin miteinander um? Gibt es Ungerechtigkeiten, die zu beseitigen sind? Wie stark ist das Engagement unserer Pfarrgemeinde in der Flüchtlingsfrage? Sorgen wir uns nach Kräften darum, dass jeder in unserem Umfeld menschenwürdig leben kann? Wenn wir also unser Jubiläum biblisch betrachten, dann haben wir wohl noch das eine oder andere zu erledigen, denke ich. Deswegen sollten wir das Jubiläum noch nicht abhaken!

Joop Hoogervorst, Schneverdingen

Vorgarten der Kirche

Rechtzeitig zu unserem 100 – jährigen Jubiläum wurde der Vorgarten der Kirche neu gestaltet. Eine

vernünftige Grundstückspflege war durch den Bewuchs (Hartriegel usw.) nicht mehr möglich. Durch die intensive Bewurzelung des Bewuchses war es notwendig, das Erdreich ca. 20 cm abzutragen und neu aufzufüllen.



Foto: Renate Timme

Danach wurde Rasen eingesät und Pflanzengruppen (Rhododendren, Felsenbirne, Bodendecker usw.) neu gepflanzt.

Der Rasen ist vor dem ersten Frost noch gut aufgegangen.

Als positiver Nebeneffekt wurden die Kontrollschächte für die Regenwasser-Einleitung in das öffentliche Kanalnetz gefunden und freigelegt.

Ebenso wurde die Hecke am Parkplatz entfernt und neu angepflanzt.

Das macht die Grundstückspflege ab dem nächsten Jahr einfacher und zeitsparender.

Siegfried Johannes



**AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN 2016**

""Segen bringen, Segen sein!""

**RESPEKT FÜR DICH, FÜR MICH,
FÜR ANDERE – IN BOLIVIEN
UND WELTWEIT**

Zu einer großartigen Spendenaktion hat sich das Sternsinger-Projekt in unserer Pfarrgemeinde entwickelt. Mit Freude empfangen die Menschen den Segen in ihren Häusern und Wohnungen – und mit ebensolcher Freude wird auch gespendet, um notleidenden Kindern weltweit zu helfen.

An folgenden Tagen kommen Könige, Sternträger und Begleiter zu Ihnen, um mit Gebet und Gesang den Segen Gottes zu bringen:

Samstag, 2. Januar 2016	jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 3. Januar 2016	
Montag, 4. Januar 2016	

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, tragen Sie sich bitte **unbedingt** in die Listen ein, die ab dem **2. Advent** in unseren Kirchen ausliegen. Auch eine telefonische Anmeldung ist wie folgt möglich:

Bereiche Soltau, Bispingen, Neuenkirchen und Wietzendorf	Siegfried Johannes, Tel. 05191 12722
Bereich Schneverdingen	Christine Gevers, Tel. 05193 1721

Die Vorbereitungstreffen für Kinder und Begleiter sind wie folgt:

In Schneverdingen: 21.11.2015 (Samstag) 10.00 bis 11.30 Uhr	In Soltau: 05.12.2015 (Samstag) 10.00 bis 11.30 Uhr
--	--

Willkommen in Soltau



Foto: Bernhard Meemken

Im letzten großen Pfarrbrief habe ich die Arbeitsgemeinschaft Migration vorgestellt. Es sind mittlerweile neue Aktivitäten entstanden.

Für unsere Gemeinde habe ich von Ende Februar bis zum Oktober jeden Dienstag von 15.00 bis 16.00 Uhr für Migranten einen Spaziergang angeboten. Treffpunkt war das neue Rathaus. Ziele dieser Spaziergänge waren u.a. Fußgängerzone, Ärztehaus, Bibliothek, Therme, Spielmuseum, St. Marienkirche, Johanniskirche, Moschee, Stadtfriedhof und Breidingsgarten. Unterwegs ergaben sich Gespräche, Fragen konnten beantwortet werden und nebenbei fand auch eine Sprachförderung statt. Hubert Apel und Sigrid Volk-Mattern aus unserer Kirchengemeinde haben mich bei den Spaziergängen unterstützt, dafür möchte ich mich hiermit recht herzlich bedanken.

Da jetzt das Wetter immer unbeständiger wird, haben wir eine Pause bis zum Frühjahr vereinbart.

An den Spaziergängen haben hauptsächlich 2 Familien teilgenommen. Um weiterhin ihre Sprachförderung zu unterstützen treffen wir uns jetzt einmal pro Woche bei mir. Wir werden Spiele miteinander machen oder Fragen aus den Sprachkursen klären.

In den „Interkulturellen Wochen“ wurden viele Veranstaltungen angeboten. Besonders gut angenommen wurde das Musikfest in der Kantine der Kulturinitiative. Es waren Musiker aus Moldavien, Chile, Bulgarien, Türkei und Deutschland dabei.

Für die Veranstaltung „Integration geht durch den Magen“ konnten wir Frau Mohabat und aus unserer Gemeinde Frau Costa gewinnen. Sie kochten mit uns afghanische Porreetaschen und ein indisches Gemüse-Curry.

Zum "Café Willkommen" ist das "Café International" hinzugekommen. Es findet immer am 2. Dienstag im Monat in den Räumen der Lutherkirche statt. Für diese Veranstaltungen werden weiterhin Helfer gesucht, die mit den Migranten sprechen oder beim Vorbereiten sowie beim Aufräumen helfen. Außerdem suchen wir Paten,

die bereit sind regelmäßig stundenweise neuen Migranten zur Seite zu stehen.

Offiziell stehen jedem Migranten 100 Schulstunden Deutsch-Unterricht zu. Leider gibt es noch zu wenige Lehrkräfte um dieses Angebot schnell umsetzen zu können. Ein neuer Kurs von 200 Schulstunden konnte am 12. Oktober beginnen. Auch dieser Kurs war sehr schnell belegt.

Wir sind dankbar für jeden Helfer, der unsere Aktivitäten unterstützt oder neue Ideen einbringt.



Foto: Peter Weidemann in Pfarrbriefservice.de

Bitte melden Sie sich bei Helga Meemken 05191/5333 oder bei Silke Thorey-Elbers 05191/82-150 oder kommen Sie einfach in das Café Willkommen im Jugendzentrum beziehungsweise in das Café International bei der Lutherkirche.

Gefreut habe ich mich, dass das Pfarrhaus in Schneverdingen jetzt von der Stadt zur Unterbringung von Migranten genutzt werden

darf und auch in Soltau im Pfarrhaus die obere Etage demnächst für Flüchtlinge bereitgestellt wird.

Helga Meemken

Ein Morgen vor Lampedusa

Szenische Lesung

Am 10. Dezember 2015 um 19.30 Uhr wird eine besondere Art von szenischer Lesung mit Musik stattfinden. Die Veranstaltung „Ein Morgen vor Lampedusa“ wird im Ratssaal in Uelzen, Herzoginplatz 2, zu sehen und hören sein.

Dieses wird von einer Arbeitsgruppe der Ostfalia Hochschule organisiert und durchgeführt.

„Ein Morgen vor Lampedusa“ ist ein Projekt, welches ursprünglich von einer Gruppe aus Hannover entworfen und aufgeführt wurde und auf Spendenbasis beruht.

Grundlage ist die Katastrophe vor der italienischen Insel Lampedusa, am 3. Oktober 2013, bei der ein überladener Kutter, welcher Flüchtlinge aus Eritrea, Somalia, Äthiopien und Syrien nach Europa bringen sollte, kenterte. Dabei ertranken 366 von 545 Flüchtlingen. Die Lesung behandelt u. a. die Frage, was genau an jenem Morgen geschah, was die Flüchtlinge erlebten und wie die Unbeteiligten reagierten. Hätte man mehr

Menschen retten können und vor allem, wer trug die Verantwortung für die Katastrophe?

Aus Zeugenaussagen und verschiedenstem Material wurden Texte formuliert, die die unterschiedlichsten Perspektiven der Katastrophe darstellen.

Die mitreißende Musik komponierte der italienische Musiker Francesco Impastato. Ausgewählte Fotografien werden die Lesung abrunden. Die Idee ist es, den Flüchtlingen und Betroffenen

von Lampedusa ein Gesicht zu geben, um ein angemessenes Gedenken zu ermöglichen.

Der Eintritt ist frei. Eingenommene Spenden werden Flüchtlingsorganisationen zur Verfügung gestellt, um weitere Hilfen zu gewährleisten.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an: Ulrich Zschätzsch. Abfahrt vom Kirchparkplatzf ist um 18.30 Uhr.

Kirchen + Kino

In Soltau gibt es die Kirchen+Kino-Initiative mit dem DERSA-Kino, Wilhelmstr. 23. Dort werden auch weiterhin sehenswerte Filme angeboten.

Die nächsten drei Filme im Angebot:

30.11.2015 Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit

11.01.2016 Ida

01.02.2016 Like Father, Like Son

Näheres zu diesen Filmen finden Sie im Internet unter:

www.kirchen-und-kino.de oder
www.dersakino-soltau.de



Foto: Klaus Herzog, in Pfarrbriefservice. de

BEICHTGELEGENHEIT VOR WEIHNACHTEN

Sa. 19.12. 19.00 Uhr

Beichte nach der Sonntagvorabendmesse in Schneverdingen

So. 20.12. 18.00 Uhr

BUßANDACHT in Soltau mit Abend des Lichts und Beichtmöglichkeit

Bilder vom Bibelseminar mit Dr. Christian Schramm aus Hildesheim



Fotos: Christine Gevers und Friederike Mizdalski

*Fotoauswahl vom 100.-jährigen Jubiläum von
St. Marien*



Fotos: Andres Wulfes



Allianz-Gebetswoche 2016

Willkommen zu Hause				
Datum	Zeit	Titel	Ort	Predigt
10.01.*	Eröffnungsgottesdienst 11:00 Uhr	Gott und seine Kinder Lk 15,11	Eine-Welt-Kirche	Pastor Ruben Vetter
11.01.	18:30 Uhr	Wenn Beziehungen zerbrechen Lk 15,12	Friedenskirche Heber	Pastorin Andrea Zickler
12.01.	18:30 Uhr	Alles gewollt – alles verloren Lk 15,13-16	Christuskirche	Pastor Heinrich Harden
13.01.	18:30 Uhr	Wende statt Ende Lk 17-20a	Johannesgemeinde	Pastor Frank Hasselberg
14.01.	18:30 Uhr	Was für ein Vater Lk 15,20b+c	Peter und Paul	Pfarrer Guido Busche
15.01.	18:30 Uhr	Wie neu geboren Lk 15,21-24	Freie evangelische Kirche	Pastor Harm Cordes
16.01.	18:00 Uhr	Zu Hause und doch weit weg Lk 15,25-30	St. Ansgar-Kirche	Manfred Maack
17.01.		Das muss gefeiert werden! Lk 15,31-32	In den eigenen Gemeinden	

* Am Sonntag, dem 10. Januar 2016, wird um 11 Uhr die Gebetswoche mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Eine-Welt-Kirche eröffnet, die von Pastoren und Vertretern aus den Gemeinden geleitet wird.

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir gemeinsam Mittagessen, d.h.: Jeder/Jede bringt etwas zum Essen mit, das wir dann zu einem Büffet zusammenstellen.

Die Kollekten der Allianz-Gebetswoche sind bestimmt für die Arbeit der Evangelischen Allianz.

Verschiedenes & Termine



Gesucht: Hirten, Engel, Maria Josef ...

Wer beim Krippenspiel in Soltau mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen:

1. Treffen am 22.12.
um 15.30 Uhr
2. Treffen am 24.12.
um 10.00 Uhr
im Pfarrsaal!

Adventsnachmittag

Am Samstag, den 28. November um 15.30 Uhr laden wir Sie herzlich ein zum Adventsnachmittag bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim von St. Ansgar in Schneverdingen zu verweilen.

Es werden Geschichten und Gedichte vorgetragen und Lieder gesungen.

Der Nachmittag schließt ab mit der Sonntagvorabendmesse um 18 Uhr.

Sommerfreizeit vom 25.07. bis 01.08.2016

Wohin? Das Ziel ist noch ein Geheimnis!!
Entweder Oder?



Fotos: Florian Sussner u. Bernhard Riedl In: Pfarrbriefservice.de

**Mehr dazu erfährt Ihr im Januar am
Schriftenstand der beiden Kirchen.**

Weihnachtssingen im Krankenhaus

Wir wollen auch in diesem Jahr wieder am Heiligabend im Krankenhaus auf den Stationen singen. Wer Lust (und Zeit) hat, ist herzlich eingeladen zu diesem besonderen Gottes-Dienst.

Wir treffen uns am 24.12. um 14 Uhr in der Patientenbücherei im Erdgeschoss des Heidekreis-Klinikums, Oeninger Weg 30, Soltau und ziehen von dort aus los.

Dauer max. 1 $\frac{1}{2}$ Stunden.

Weitere Informationen:
Susanne Zschätzsch
Tel. 0 51 91-602 3252

Weihnachtsmarkt in Soltau und Schneverdingen

Wie schon in den letzten Jahren werden wir auch in diesem Jahr auf den Weihnachtsmärkten vertreten sein.

In Soltau vom 26. bis 29. November und in Schneverdingen vom 04. bis 06. Dezember.

Eine Änderung gibt es dann doch. Es wird eine warme Suppe anstatt des Fisches geben.

Wer helfen möchte, wende sich für Soltau bitte an: Angelika Johannes, Tel. 05191 12722 und für Schneverdingen bitte an: Christine Gevers, Tel. 05193 1721.

Der Erlös des Soltauer Standes ist für das Projekt „Mi Manana“ bestimmt. Der Erlös aus Schneverdingen ist für die Flüchtlingsarbeit vor Ort bestimmt.

Wir freuen uns über jede Spende und über reichlich Kundschaft.

Jahreshauptversammlungen

Die Jahreshauptversammlung der **Männergemeinschaft** findet statt am 8. Januar 2016 um 19.30 Uhr im Pfarrheim Soltau.

Die **Frauengemeinschaft** trifft sich dann eine Woche später am 15.01.2016 um 15.30 Uhr im Pfarrhaus.

KRANKENKOMMUNION



Wenn Sie aus gesundheitlichen Gründen oder altersbedingt die hl. Kommunion zu Hause oder im Krankenhaus empfangen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 05191 3636) oder für den Schneverdinger Bereich bei Christine Gevers (Tel. 05193 1721):



Bild: Tim Wanderscheid,
in Pfarrbriefservice.de

Herzliche Einladung

zur

Ökumenischen Weihnachtsvesper

Mittwoch, 6. Januar 2016

19.00 Uhr in St. Marien

Anschließend freuen wir

uns auf die

Begegnung im Pfarrsaal

mit Ihnen.

Gottes Geburt

Im Stall geschieht das Wunder,
nicht in den Palästen und Kathedralen,
in der Niedrigkeit der Magd
kommt ER zur Welt.
Gott wird einer von uns.

Das gibt mir Mut,
ihn zu suchen bei mir,
in meinen Dunkelheiten,
in meinen Abgründen.

Und wenn ich ihn dort finde,
wird alles licht und leicht,
kommt Friede über mich,
kommt Weihnachtsfreude.

Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de

Kinder-SEITE

Eislaternen selbstgemacht

Es gibt viele Möglichkeiten, eine Eislaterne selbst herzustellen. Eine ganz einfache Methode ist folgende: Einen Eimer mit Wasser füllen und in die Kälte der Nacht stellen. Schön sieht es aus, wenn man z.B. eine Silikon-Guglhupf-Form mit Wasser füllt und komplett gefrieren lässt (danach natürlich, die Form entfernen). Hier kann man auch kleine Früchte, bunte Sterne oder Ähnliches mit einfrieren. Probiert es einfach aus.

Kerze oder Teelicht in die Eislaterne stellen, und wenn es dunkel wird, anzünden ... Fertig!
Viel Spaß beim Nachmachen!

Susanne Berndorfer, www.pfarbrieftservice.de



Ein Schutzengel für Max

Max und sein Schutzengel sind ein prima Team. Doch in die Kopie des Bildes haben sich **sieben Fehler** eingeschlichen. Findest du sie? Viel Spaß beim Suchen!

Daria Broda, www.knollmaennchen.de, In: Pfarbrieftservice.de

Auflösung: Seite 26

Schnelle Spiele für die Winterzeit

Neue Wörter in zwei Minuten

Schreibe in zwei Minuten alle Begriffe auf, die du aus dem Wort „Schlittenfahrt“ bilden kannst: z.B. Stern, Stil, Tisch usw.

Winter-Märchen

Erfinde ein Märchen mit den Begriffen „Schlitten, Räuber, Heilige Nacht, Tanne“. Schreibe es auf und lies es den anderen vor.

Viel Spaß!

Quelle: Heft "Die Sternsinger" 4/2012, www.bonifatiuswerk.de.

GOTTESDIENSTE



Sol = Soltau / Svd = Schneverdingen /
Bis = Bispingen / Wie= Wietzendorf

1. Advent Kollekte für die eigene Pfarrgemeinde Lesejahr C

L1: Jer 33,14-16 L2: 1 Tess 3,12-4,2 Ev: Lk 21,25-28.34-36

Sa.	28.11.	18.00	Svd	SONNTAGVORABENDMESSE	
		19.00	Svd	Taufe von Lavie Maia Poschmann	
So.	29.11.	10.00	Sol	SONNTAGSMESSE f. ++ Hedwig und Victor Willimek u. Tochter Hedwig-Ingeborg Willimek / Leb. U. Verst. Fam. Trautwein, Liguda u. Fross / f. + Matthias Reistel	
			parallel	Sol	KINDERGOTTESDIENST im Pfarrsaal
			anschl.	Sol	Klönschnack
Di.	01.12.	19.00	Sol	Stille Anbetung	

Mi.	02.12.	8.30	Sol	Rosenkranz
		9.00	Sol	HL. MESSE: Wir beten für die Verstorbenen der letzten 10 Jahre im Dezember:

Maria Mynko, Karl Heinz Elsweiler, Christian Behrenz, Ivo Kalafadzic, Jakob Schneider, Martha Weise, Werner Willsch, Max Nowak, Bernhard Hoppe, Renate Büttner, Berta Appelganz, Ruth Brier, Amalie Wanowski, Rudolf Foitzik, Willi Eiden, Alfred Elsner, Elvira Lüttin, Katharina Karge, Gerda Kirschstein, Martin Koslowsky, Maria Mausolf, Karl-Heinz Störmer, Harry Harnisch, Lieslotte Möller, Georg Gatz, Franz Kostewitsch, Bruno Rahmel

15.30 Svd Adventsandacht

Do.	03.12.	8.30	Svd	Rosenkranz
		9.00	Svd	HL. MESSE im Pfarrheim

2. Advent Kollekte für die eigene Pfarrgemeinde

L1: Bar 5,1-9 L2: Phil 1,4-6.8-11 Ev: Lk 3,1-6

Sa.	05.12.	18.00	Svd	SONNTAGVORABENDMESSE f. Leb. u. Verst. Fam. Möllers-Mauri
So.	06.12.	10.00	Sol	SONNTAGSMESSE mit Besuch des Nikolaus Wir beten für ++ Julia u. Vinzenz Lohnert, Eltern Bensch u. Bruder Herbert / f. + Magdalene Reithner u. verst. Angehörige / f. ++ Erika u. Hans Johannes

	anschl.	Sol	Klönsschnack im Pfarrsaal
	18.00	Svd	SONNTAGSMESSE in kroatischer Sprache

Di.	08.12.	19.00	Sol	Stille Anbetung
------------	---------------	-------	-----	-----------------

Mi.	09.12.	8.30	Sol	Rosenkranz
		9.00	Sol	Hl. Messe
		15.30	Svd	Adventsandacht

Do.	10.12.	8.30	Svd	Rosenkranz
		9.00	Svd	Hl. Messe

3. Advent (Gaudete) Kollekte: für die eigene Gemeinde

L1: Zef 3,14-17 L2: Phil 4,4-7 Ev: Lk 3,10-18

Sa.	12.12.	18.00	Svd	SONNTAGVORABENDMESSE
------------	---------------	-------	-----	----------------------

So.	13.12.	10.00	Sol	SONNTAGSMESSE f. ++ Anna u. Heinrich Elbers / f. Leb. u. Verst. Fam. Ort u. Kessler / Ort u. Doppler und der Familie Pakulla
		anschl.	Sol	Klönsschnack

Di.	15.12.	19.00	Sol	Stille Anbetung
------------	---------------	-------	-----	-----------------

Mi.	16.12.	8.30	Sol	Rosenkranz
		9.00	Sol	Hl. Messe
		15.30	Svd	Adventsandacht

Do.	17.12.	8.30	Svd	Rosenkranz
		9.00	Svd	Hl. Messe

Fr.	18.12.	10.00	Sol	Hl. Messe „Haus Zuflucht“
------------	---------------	--------------	-----	---------------------------

4. Advent Kollekte: für die eigene Gemeinde

L1: Mi 5,1-4a L2: Hebr 10,5-10 Ev: Lk 1,39-45

Sa.	19.12.	18.00	Svd	SONNTAGVORABENDMESSE
		anschl.	Svd	Beichtmöglichkeit

So.	20.12.	10.00	Sol	SONNTAGSMESSE f. ++ Eltern Hedwig u. Victor Willimek u. Tochter Hedwig-Ingeborg Willimek / f. ++ Frieda u. Florian Lohnert u. Kinder / f. ++ Anna, Paul, Irena u. Joachim Groszyk / f. Leb. u. Verst. Fam. Jakob Gerber u. Alexander Pfannenstiel / f. Verst. der Familien Andre und Renners
		18.00	Sol	BUßANDACHT in Verbindung mit dem „ABEND DES LICHTS“ mit Beichtmöglichkeit

18.00	Svd	SONNTAGSMESSE in kroatischer Sprache
-------	-----	--------------------------------------

Di.	22.12.	19.00	Sol	Stille Anbetung
------------	---------------	-------	-----	-----------------

Mi.	23.12.	8.30	Sol	Rosenkranz
		9.00	Sol	Hl. Messe für eine schwerkranke Frau
		15.30	Svd	Adventsandacht



adveniat

für die Menschen
in Lateinamerika

Die Kollekten in allen Gottesdiensten
an Heiligabend und am 1. Weihnachtstag sind für
Adveniat bestimmt!

Heiligabend

L1: Jes 9,1-6 L2: Tit 2,11-14 Ev; Lk 2,1-14

Do.	24.12.	16.00	Bis	HL. MESSE, Ole Kerk
		16.00	Svd	KINDERKRIPPENFEIER
		17.00	Sol	KINDERKRIPPENFEIER
		20.00	Svd	CHRISTMETTE
		23.00	Sol	CHRISTMETTE

1. Weihnachtstag - Hochfest der Geburt des Herrn

L1: Jes 52,7-10 L2: Hebr 1,1-6 Ev: Joh 1,1-18

Fr.	25.12.	10.00	Sol	FESTMESSE für ++ Eltern Klara u. Ernest Bursy u. Bruder Krystian u. Leb. u. Verst. Angehörige der Familien Bursy und Fautsch / f. + Matthias Reistel / f. Leb. u. Verst. der Familien Ort und Doppler u. Trautwein
------------	---------------	-------	-----	--

2. Weihnachtstag Hl. Stephanus Kollekte: für die eigene Gemeinde

L1: Apg 6,8-10;7,54-60 Ev: Mt 10,17-22

Sa.	26.12.	10.00	Svd	FESTMESSE
------------	---------------	-------	-----	-----------

Fest der Heiligen Familie Kollekte: für die eigene Gemeinde

L1: Sir 3,2-6.12-14 L2: Kol 3,12-21 Ev: Lk 2,22-40

So.	27.12.	10.00	Sol	SONNTAGSMESSE für + Harry Harnisch
		anschl.	Sol	Klönsschnack

Mi.	30.12.	8.30	Sol	Rosenkranz
		9.00	Sol	Hl. Messe
		15.30	Svd	Stille Anbetung

Do.	31.12.			Silvester
		16.00	Svd	Hl. Messe zum Jahresschluss
		18.00	Sol	Hl. Messe zum Jahresschluss

Hochfest der Gottesmutter Maria / Neujahr Kollekte: für die eigene Gemeinde

L1: Num 6,22-27 L2: Gal 4,4-7 Ev: Lk 2,16-21

Fr.	01.01.	18.00	Sol	Hl. Messe für ++ Alexander, Markus, Anna u. Johann Kloberdanz / mit Aussendung der Sternsinger
	2016			
		anschl.		Neujahrsempfang im Pfarrsaal

2. Sonntag nach Weihnachten Kollekte: Afrika-Tag: 1 Euro für Afrika

L1: Sir 24,1-2.8-12 L2: Eph 1,3-6.15-18 Ev: Joh 1,1-18

Sa.	02.01.	18.00	Svd	SONNTAGVORABENDMESSE f. Leb. u. Verst. Fam. Möllers-Mauri
		anschl.		Neujahrsempfang im Pfarrheim
So.	03.01.	10.00	Sol	SONNTAGSMESSE für ++ Hedwig u. Victor Willimek u. Tochter Hedwig-Ingeborg Willimek

Di.	04.01.	19.00	Sol	Stille Anbetung
------------	---------------	-------	-----	-----------------

Erscheinung des Herrn (Dreikönige)

L1: Jes 60,1-6 L2: Eph 3,2-3a.5-6 Ev: Mt 2,1-12

Mi.	06.01.	8.30	Sol	Rosenkranz
		9.00	Sol	Hl. Messe für die Verstorbenen der letzten 10 Jahre im Januar. Wir beten für:
				Rosemarie Meyer, Elisabeth Kappers, Christine Abend, Joachim Groszyk, Maria Czerlitzka, Georg Hoelnigk, Christine Boy, Elisabeth Waldeyer, Maria Fischer, Lucia Sladeczek, Paul Pissarek, Dietbert Scholz, Norbert Stein, Ernst Josef Wrobel, Viktor Willert, Alexander Ort, Berta Jäger, Ingo Mai, Ingeborg Clauß, Paulina Kosiuba, Erika Zimmer, Ernst Brackmann, Johannes Herr, Johann Wingert, Bruno Groschinski, Anneliese Deckers, Maria Langwald, Martha Lederer, Dieter von Dombrowski, Joachim Rieger, Henryk Zawilinsky, Matthias Reistel, Hans Rebenstorf, Sergej Stukar, Theresia Normmann, Leo Fuchs, Johann Boppard, Emma Dulson, Margarete Beckers, Christina Saalman
		15.30	Svd	Stille Anbetung
		19.00	Sol	Ökumenische Weihnachtsvesper
		anschl.		Begegnung im Pfarrsaal

Do.	07.01.	8.30	Svd	Rosenkranz
		9.00	Svd	Hl. Messe

Taufe des Herrn Kollekte: für die eigene Gemeinde

L1: Jes 42,5a.1-4.6-7 L2: Apg 10,34-38 Ev: Lk 3,15-16.21-22

Sa.	09.01.	18.00	Svd	SONNTAGVORABENDMESSE mit Rückkehr der Sternsinger
So.	11.01.	10.00	Sol	SONNTAGSMESSE für ++Eltern Doppler / f. Leb. u. Verst. Fam. Liguda u. Fross u. ++ Klara u. Robert Drzisa
		anschl.	Sol	Klönschnack im Pfarrsaal
		11.00	Svd	Eröffnungsgottesdienst der Allianz-Gebetswoche in der Eine-Welt-Kirche (Siehe Artikel)

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen allen Gemeindemitgliedern

29.11. Hildegard Helmchen, Sol	90 J.	04.01. Elisabeth Klein, Sol	94 J.
30.11. Wilhelm Schniederberend, Soltau	80 J.	04.01. Hildegard Kurz, Bis	80 J.
		08.01. Edeltraut Kösel, Wie	75 J.

Dezember:

01.12. Margarete Jantschik, Svd	87 J.
10.12. Adelheid Bombleski, Sol	90 J.
15.12. Johanna Schoo, Bis	93 J.
17.12. Else Lehmann, Sol	89 J.
17.12. Alfons Reichelt, Svd	86 J.
19.12. Inge Renners, Sol	75 J.
19.12. Lotte Schiese, Svd	95 J.
20.12. Christa Kandt, Svd	75 J.
21.12. Christa Christoph, Svd	88 J.
23.12. Ingeborg Corduan, Wie	85 J.
23.12. Helga Müller, Svd	80 J.
24.12. Emma Nielsen, Sol	92 J.
26.12. Erika Eppink, Svd	70 J.
26.12. Christel Gehrke, Sol	75 J.
26.12. Erika Schlüter, Svd	86 J.
29.12. Emilia Getz, Sol	75 J.

**Geburtstagsglückwünsche im
Pfarrbrief**

Sollten sie nicht wünschen, dass wir Ihren Geburtstag im Pfarrbrief erwähnen, schreiben Sie bitte an das Pfarrbüro in Soltau. Wir werden es dann veranlassen.

Auflösung Rätsel Kinderseite



Januar:

03.01. Franziska Pott, Bis	100 J.
04.01. Irmgard Behrendt, Sol	87 J.

Pfarrbrief der katholischen Pfarrei St. Maria vom hl. Rosenkranz

Pfarrbüro:	Feldstr. 22, 29614 Soltau Tel. 05191 36 36 Fax 05191 7 26 99 E-Mail: st-maria-soltau@ewetel.net Internet: www.st-maria-soltau.de	Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr Mittwoch 18.00 – 20.00 Uhr
------------	--	---

Pfarrer:	Guido Busche (ViSdP) E-Mail: pfarrer.busche@ewe.net Tel. 0 51 91 60 67 08	Bürozeiten: mittwochs nach der 9 Uhr Messe
----------	---	--

Gemeinde- referent	Ulrich Zschätzsch
-----------------------	-------------------

Sekretärinnen	Renate Timme, Vertretung: Christine Rupp
---------------	--

Pfarrkirche:	St. Marien, Wiesenstr. 5, 29614 Soltau
--------------	--

Filialkirche:	St. Ansgar, Feldstr. 10, 29640 Schneverdingen
---------------	---

Konto:	KSK Soltau Nr. 167 395 / BLZ 258 516 60 IBAN: DE43 2585 1660 0000 1673 95 BIC: nolade21sol
--------	--

Redaktion:	Renate Timme
------------	--------------

Druck: Gemeindebriefdruckerei Martin-Luther-Weg 1 29393 Groß Oesingen	Auflage: 3.000 durch Verteiler bzw. Versand
--	---

Dank an alle, die sich mit einem Beitrag am „großen Pfarrbrief“ beteiligen.	Nachdruck: erwünscht
--	-------------------------

Gruppe	Treffen / Ort u. Zeit	Kontakt
Ansgar-Schola	Pfarrheim Schneverdingen mittwochs 19.45 Uhr wöchentlich	Hiroko Tsutsui-Fitschen Tel. 05193 999 21 20 oder 0173 6309 106
Cusillo	Pfarrheim Soltau montags 19 Uhr Gerade Kalenderwochen	Hubert Apel Tel. 05191 1 24 24
Familienkreis I	Privat, im Wechsel bei den Mitglie- dern / monatlich laut Plan	Christine Gevers Tel. 05193 17 21
Frauengemein- schaft	Pfarrhaus Soltau monatlich laut Plan	Inge Renners Tel. 05191 7 15 83
Männergemein- schaft	Pfarrheim Soltau monatlich, gemäß Absprache	Frido Schlüter Tel. 05191 1 21 15
Marien-Schola	Pfarrsaal Soltau Montags, 20 Uhr Gerade Kalenderwochen	Lucia Weskamp Tel. 05194 71 51
Messdiener	Derzeit keine regelmäßigen Treffende	Pfarrbüro Soltau Tel. 05191 36 36
Talentbörse	Nach Vereinbarung	Elisabeth Conrady Marlene Fischer über das Pfarrbüro Tel. 05191 36 36

**Wir wünschen Ihnen ein frohes, gnadenreiches
Weihnachtsfest und Gottes reichen Segen für das neue
Jahr 2016!**

Guido Busche, Pfarrer

Ulrich Zschätzsch, Gemeindefereferent

Renate Timme & Christine Rupp, Pfarrsekretärinnen

Christine Gevers, Pfarrgemeinderatsvorsitzende